

NETZWERK

MUSIKVERANSTALTENDE HALLE E.V.

NEWS- LETTER

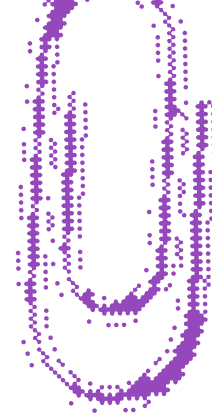


**SEPTEMBER
2026**



NEWSLETTER

September 2026



EVENTS

- **Nachtentfalter Symposium**
- **Kritische Einführungswochen**
- **Freyheit Festival - Alkoholfreie Messe**
- **Stadt Nach Acht Leipzig**



FÖRDERUNGEN

- **live 500 Förderung Initiative Musik**



WEITERBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG

- **Netzwerktreffen Kultur. Vielfalt. Heimat**
- **Leitfaden für Gegenwehr**
- **Workshop Steuerrecht**
- **Social Media Workshop**
- **Awareness Workshop**
- **Seminar: Wie fördern Stiftungen?**



EMPFEHLUNG

- **Art Tracks Festival Marktkonzentration**

NEWS aus dem Netzwerkbüro

Liebe Freund:innen und Wegbegleiter:innen des Netzwerks,

fünf Jahre sind eine lange Zeit. Vor fünf Jahren steckten wir gemeinsam mitten in einer Pandemie und wussten damals auch nicht richtig, wie es mit der freien Kultur weitergehen wird. Was uns klar ist: Wir haben schon einmal eine Krise überstanden, mit Abstrichen und Verlusten, aber auch mit neu gewonnenen Zusammenhalt. Ohne die Lockdowns und der damit entstandenen Interessensgemeinschaft Musik würden wir beispielsweise heute als Netzwerk Musikveranstaltende Halle e.V. nicht existieren.

Daraus wollen wir ableiten, dass wir uns trotz düsterer Aussichten haben! Viele Menschen, die gemeinsam an die Werte von Demokratie glauben und Räume ermöglichen, in denen diese ausgelebt werden können.

Nun ist es an uns gelegen, uns zu unterstützen, damit wir mit den Vorstellungen unserer Zukunft nicht alleine sind. Wir wollen neue Allianzen schmieden und uns darüber austauschen, an welchen Ecken und Enden unseren Räumen die Existenzgrundlage weggekürzt und genommen werden soll. Wir haben alle individuelle Worst-Case-Szenarien...

In drei Wochen, am **2. & 3. Oktober 2026**, werden wir uns im Charles Bronson Club in Halle (Saale) zusammenfinden. Wer unseren Newsletter als regelmäßige Lektüre genießt weiß, wir arbeiten schon länger am **Nachtentfalter Symposium**, dessen Programm wir unabhängig vom Ausgang der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt vorher kuratiert haben. Deshalb ist es uns besonders wichtig, Euch möglichst viel Raum für Austausch neben den vielseitigen Inputs zu bieten. Mehr dazu erfahrt ihr auf den kommenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen wünscht

Das Netzwerk Musikveranstaltende Halle e.V.

NETZWERK MUSIKVERANSTALTENDE HALLE E.V.

Peißnitzinsel 4
06108 Halle

kontakt@musikinhalle.de
0177 4599204

www.musikinhalle.de
Mo, Di, Do: 10:00 – 15:00
Mi: 12 – 15:00 Uhr



EVENTS

NACHTENTFALTER SYMPOSIUM

Wir laden Euch herzlich zur 2. Ausgabe des **Nachtentfalter Symposiums** ein – die zweitägige Musik-, Club- und Nachtkultur Konferenz, für Szeneakteur:innen und -Gänger:innen, Politik und Verwaltung in Halle und Sachsen-Anhalt. Am **2. & 3. Oktober** erwartet Euch ein vielseitiges Programm mit **Paneltalks, Workshops, Skill Sharing, Mitmach-, Vernetzungs- und Kennenlernformaten**. Besonders wollen wir Euch das Netzwerktreffen am Samstag ab 19.30 Uhr im Charles Bronson ans Herz legen, welches Raum bietet, über die Wahlergebnisse zu sprechen und neue Allianzen zu schmieden. Das gesamte Symposium ist kostenfrei!

PROGRAMM 2026		
PROGRAMM FR, 02. OKTOBER 2026		
15.00	CHARLES BRONSON AB 15 UHR Einlass	
16.00	16 - 17 UHR Begrüßungsreden	
17.00	17 - 18.30 UHR Paneltalk: Wenn sparen teuer wird. Das Haushaltloch mit Kulturförderung stopfen?	17 - 18.30 UHR Paneltalk: Stadt selber machen. Das Potenzial von Clubkultur und selbstorganisierten Orten für Stadtentwicklung
18.00		17.30 - 19 UHR Mitmachen: Finde Deine Szene!
19.00		OFFSPACE 19 - 21 UHR Paneltalk: No Place For... Anspruch vs. Realität - Wie wird aus Haltung Allyship?
20.00		
21.00		
PROGRAMM SA, 03. OKTOBER 2026		
13.00	CHARLES BRONSON 13 UHR Einlass	OFFSPACE 13.30 UHR Begrüßung
14.00	14 - 17 UHR Workshop: Signal to Sound Tontechnik	14 - 16 UHR Paneltalk: Rethinking Club Culture - Wie Clubs Booking, Zugang und Miteinander neu verhandeln
15.00		14 - 17 UHR Workshop: Legal Stress machen
16.00		
17.00		
18.00	17.30 - 19 UHR Mitmachen: Crew gesucht?!	17.30 - 19 UHR Skillshare: KI für Verein und Veranstaltungs- alltag - Antrag schreiben, Arbeit sparen?
19.00	AB 19.30 UHR Netzwerktreffen	
20.00	AB 21 UHR Aftershow Party im Charles Bronson	
21.00		

Der Paneltalk „Wenn sparen teuer wird“ nimmt Bezug auf das Haushaltlochs von Halle (Saale), welches viele Anfang des Jahres im nächsten Umfeld oder am eigenen Leib zu spüren bekommen haben. Es beleuchtet einen Lösungsansatz in Form von Kulturförderung.

Das Panel „Stadt selber machen“ liefert die besten Argumente für eine freie Szene in der nächsten Diskussion mit Verfechter:innen der sogenannten Hochkultur.

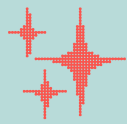
„No Place for... (-ism)“ wagt die kritische Szene-Innen-schau auf vorhandene Machtstrukturen und die Diskrepanz zwischen Anspruch und Realität, die wir in unseren geschützten Räumen immer wieder aufdecken (müssen).

Wie wir als Booker:innen, Kollektive und Veranstaltungsstätten auf das veränderte Ausgehverhalten reagieren können, beleuchtet das Panel „Rethinking Club Culture“.

Praktische Skills können beim „Signal to Sound“ Tontechnik Workshop und bei „Legal Stress machen“ von den Radikalen Töchtern erworben werden. Wie wir uns mithilfe von KI unsere Arbeit erleichtern beleuchtet das Skillshare – ein Austauschformat, welches explizit dazu einlädt, eigene Erfahrungen zu teilen.

Raum fürs Kennenlernen und Vernetzen bieten das „Finde Deine Szene“-Bingo am Freitag, das teambildende Format „Crew gesucht?!“ und natürlich die Aftershow am Samstag ab 21 Uhr im Charles Bronson. Diese wird von unseren PartyLAB Teilnehmer:innen organisiert.

Hier gehts zum [Programm](#) & hier zur [Anmeldung](#)



EVENTS

KRITISCHE EINFÜHRUNGSWOCHEN

06.-26.10.2026

Neue Studis sind in der Stadt!

Die kritischen Einführungswochen in Halle (Saale) sind ein Gemeinschaftsprojekt vieler politischer Initiativen aus Halle. Alternativ zur Universität organisierten Semestereinführung wird die KEW von Studierenden und linken Initiativen veranstaltet.

Eine demokratische Gesellschaft braucht eine engagierte, kritische und aufmerksame Öffentlichkeit. Hier in Halle gibt es viele verschiedene großartige Möglichkeiten, Teil dieser kritischen Öffentlichkeit zu werden. Initiativen und Vereine können sich mit Beiträgen zur KEW anmelden!

Infos gibt's [hier](#) & zur Anmeldung geht hier [lang](#)



EVENTS

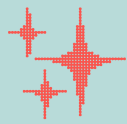
FREYHEIT FESTIVAL ALKOHOLFREIE MESSE



10. Oktober 2026 im Werk 2 Leipzig
10 bis 22 Uhr

Institutionen der freien Kultur wie z.B. Livemusikspielstätten und Clubs sind nach wie vor maßgeblich von den gastronomischen Einnahmen der Bar abhängig. Nicht nur das Ausgeh- sondern auch das Konsumverhalten der Gäst:innen verändert sich und es werden sich mehr alkoholfreie Getränken gewünscht! Wir laden daher herzlich zum **Freyheit Festival** im Werk 2 ein – eine Messe, die alkoholfreien Genuss eine Bühne bietet. Da wir Partner:in des Events sind, könnt ihr Euch bei Interesse an vergünstigten Tickets bei uns melden oder in den Bars in Halle und Leipzig, wo ihr das Plakat entdeckt!

Hier gehts zum [Programm](#) & hier zu den [Tickets](#)



EVENTS

STADT NACH ACHT 2026 IN LEIPZIG



Safe • Night • Life

Die Konferenz **Stadt Nach Acht** widmet sich zwischen dem **12.-14. November 2026** ebenfalls den schwierigen Bedingungen, mit denen das Nachtleben, die Clubszene und nicht zuletzt die Live-Spielstätten konfrontiert sind. Das gilt für Leipzig und andere Städte genauso wie im ländlichen Raum, wo den Musik- und Kulturstätten eine besondere Bedeutung auch zum Schutz und zur Akzeptanz demokratischer Strukturen zukommt.

Mit **Safe • Night • Life** rückt die Stadt Nach Acht drei Themen in den Mittelpunkt, die die Zukunft von Nachtleben und Livekultur entscheidend prägen.

SAFE steht für Safer Nightlife. Gemeinsam mit den Drug Scouts, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiern, widmen wir diesem Thema einen eigenen Thementag. Im Fokus stehen Ansätze, wie Nachtleben sicherer, verantwortungsvoller und gleichzeitig offener gestaltet werden kann.

NIGHT richtet den Blick auf eine Nachtkultur im Wandel. Verändertes Ausgehverhalten, steigende Kosten und neue Bedürfnisse stellen Clubs und Kulturorte vor große Herausforderungen. Gleichzeitig entstehen neue Ideen und Formate, die zeigen, wie sich Nachtleben weiterentwickeln kann.

LIVE steht für die Bedeutung von Livemusik und kulturellen Räumen. Live-Spielstätten sind Orte der Begegnung, des Austauschs und der Kreativität, gleichzeitig stehen sie wirtschaftlich zunehmend unter Druck. Gemeinsam möchten wir diskutieren, wie diese Orte langfristig gestärkt und erhalten werden können.

Hier gehts zum [Programm & Tickets](#) sind [hier](#) erhältlich



FÖRDERUNGEN

LIVE 500 INITIATIVE MUSIK

Live 500 – Förderung für kleine und mittlere Livemusikveranstaltungen

Kulturelle Vielfalt fördern, faire Gagen sichern – auch abseits der großen Städte: Mit diesem Ziel geht unser Förderprogramm Live 500 in seine vierte Runde. Vom **6.10.2026 (12 Uhr) bis 20.10.2026 (12 Uhr)** können kleine und mittlere Musikspielstätten sowie regionale Veranstalter ihre Anträge einreichen. Die Vergabe erfolgt nach dem „Windhundprinzip“: Vollständig und fristgerecht eingereichte Anträge werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet, solange Fördermittel verfügbar sind. Spielstätten oder Veranstalter, die in der zweiten und der dritten Förderrunde hintereinander eine Live 500-Förderung erhalten und in Anspruch genommen haben, sind nicht antragsberechtigt. Weiterhin gilt in der Programmplanung eine Diversitätsquote von 50 % sowie die 50:50-Verteilung des Gesamtbudgets zwischen urbanem und nicht-urbanem Raum.

Gefördert werden **6 bis maximal 20 Livemusikveranstaltungen mit jeweils 500 Euro**. Im Fokus stehen insbesondere Nachwuchsmusiker, weniger populäre Genres und experimentelle Formate. Die Hälfte des Zuschusses – 250 Euro pro Konzert – muss direkt an die auftretenden Künstler bzw. Bands fließen. Zusätzlich ist eine Garantiegage von mindestens 150 Euro für Solokünstler bzw. 250 Euro für Duos/Bands vorgesehen. Förderfähig sind Konzerte mit maximal 25 Euro Eintritt und grundsätzlich bis zu 250 zahlenden Gästen; bei Veranstaltungen mit überwiegend künstlerischen DJs gilt eine Obergrenze von 500 Gästen.

Antragsberechtigt sind unter anderem Musikspielstätten mit bis zu 1.000 unbestuhlten Plätzen sowie Veranstalter ohne eigenen Musikclub, sofern sie entsprechende Livemusikveranstaltungen im Referenzzeitraum nachweisen können. **Die geförderten Konzerte müssen in Deutschland stattfinden und zwischen Abschluss des Fördervertrags und spätestens 31.12.2027 durchgeführt werden.** Die Förderung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss. Die vollständigen Voraussetzungen und Unterlagen sind in der Programmbeschreibung und den FAQ der Initiative Musik zu finden.

Für die **optimale Vorbereitung** empfehlen wir euch den Besuch einer unserer **Infocalls**. Dort wird euch das Antragsverfahren erläutert und eure Fragen beantwortet.

Mittwoch, 23.9.2026 13 – 14:30 Uhr, [Anmeldung](#)



WEITERBILDUNG
& UNTERSTÜTZUNG

NETZWERKTREFFEN KULTUR. VIELFALT HEIMAT.

Viele von uns haben in den vergangenen Monat das Statement des Netzwerks **Kultur. Vielfalt. Heimat** unterzeichnet, denn „Vielfalt ist die Grundlage unserer Arbeit und Maßstab unserer Haltung.“ Nun sind Alle Unterzeichner:innen des [Statements](#) zum **Netzwerktreffen** eingeladen am

16. September 2026 16 Uhr im Kunstmuseum Magdeburg oder [Hybrid](#)

Themen: Natürlich die Zukunft der Kultur in unserem Land und eine Strategie für die kommenden Wochen. Wir werden das Netzwerk weiter brauchen und wollen es in eine Form bringen, die es uns ermöglicht, als juristische Person aufzutreten, Spenden zu sammeln und den Sprecherinnen Annegret Laabs und Sarah Thäger ein Mandat zu geben.



WEITERBILDUNG
& UNTERSTÜTZUNG

LEITFADEN FÜR GEGENMASS- NAHMEN

Anfeindungen, Diffamierungskampagnen und gezielte Angriffe aus rechtsextremen und verschwörungsideologischen Milieus betraf lange vor allem Organisation, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren. **Inzwischen trifft es viele Teile der Zivilgesellschaft: Vereine, Initiativen, Bildungsprojekte, Kulturinstitutionen oder Organisationen aus den Bereichen Klima, Gesundheit und soziale Gerechtigkeit.** Die Angriffe folgen oft ähnlichen Mustern: von organisierten Empörungswellen über Desinformation bis hin zu Einschüchterungsversuchen und persönlichen Bedrohungen.

Aus dieser Erfahrung heraus veröffentlicht die Amadeu Antonio Stiftung den Leitfaden „Feindliche Angriffe auf gemeinwohlorientierte Organisationen“. Der Leitfaden bündelt Erfahrungswissen, Analysen und praktische Handlungsempfehlungen aus der Auseinandersetzung mit rechtsextremen Angriffen und wurde gemeinsam mit weiteren Expert:innen und Praktiker:innen aus der Zivilgesellschaft entwickelt.

Hier gehts zum [Leitfaden für Gegenmaßnahmen](#) von der Amadeu Antonio Stiftung



WEITERBILDUNG
& UNTERSTÜTZUNG

WEBINAR STEUERRECHT

Di, 15. September 2026

17.00 - 18.15 Uhr

kostenfrei!

Das Webinar erklärt verständlich und praxisnah die wichtigsten Neuerungen des AEAO (Anwendungserlass zur Abgabenordnung) – etwa zum Verlustausgleich, zum Ausschließlichkeitsgrundsatz und zum Zweckbetrieb. Es zeigt, welche Konsequenzen sich daraus für die **Praxis gemeinnütziger Organisationen** ergeben. So erhalten Vorstände und ehrenamtlich Engagierte eine verlässliche Orientierung für die rechtssichere Führung ihrer Organisation.

Da die Ausführungen des AEAO sich sehr gezielt bestimmten Fragestellungen des Gemeinnützigkeitsrechts widmen, handelt es sich eher um ein Angebot für fortgeschrittene Engagierte.

Referent: Prof. Dr. Burkhard Küstermann

Hier gibts mehr [Infos](#) & hier gehts zur [Anmeldung](#)



WEITERBILDUNG
& UNTERSTÜTZUNG

WEBINAR KI & SOCIAL MEDIA

Mi, 07. Oktober 2026

17.00 - 18.15 Uhr

kostenfrei!

Künstliche Intelligenz kann helfen, deine Social-Media-Arbeit effizienter und kreativer zu gestalten – auch ohne technisches Vorwissen. In diesem Webinar erfährst du, wie du KI-Tools bei Texten, Bildern und Redaktionsplänen unterstützen kannst, ohne Authentizität zu verlieren. Anhand konkreter Beispiele lernst du, wie KI Routineaufgaben übernimmt und mehr Zeit für wichtige Aufgaben, wie das Community Management, schafft.

Referent: Massieh Zare

Hier gibts mehr [Infos](#) & hier gehts zur [Anmeldung](#)



WEITERBILDUNG
& UNTERSTÜTZUNG

WORKSHOP AWARENESS- KONZEPTE

Sa, 26. September 2026

[KUBUS](#) (ehemaliges Thalia Theater) in Halle
kostenfrei!

Der Workshop findet im Rahmen des [VISIONlab2026](#) statt

Wie entsteht eigentlich ein Awarenesskonzept? Und was braucht es, damit Awareness in einem selbstverwalteten Projekt praktisch funktionieren kann?

In diesem Workshop wollen wir am Beispiel des geplanten Thalia-Hauses gemeinsam erarbeiten, wie ein Awarenesskonzept entwickelt werden kann. Dabei beschäftigen wir uns zunächst mit den **Grundlagen der Awarenessarbeit** und ihren zentralen Arbeitsprinzipien. Gemeinsam klären wir, welche Aufgaben Awareness übernehmen kann, wo ihre Grenzen liegen und welche Voraussetzungen für eine gelingende Umsetzung notwendig sind.

Auf dieser Grundlage entwickeln wir Ideen dazu, wie Awareness im Kontext des XYZ-Hauses aussehen könnte. Wir diskutieren mögliche Strukturen, Aufgaben und ein gemeinsames Selbstverständnis und überlegen, welche weiteren Bestandteile ein tragfähiges Awarenesskonzept benötigt.

Der Workshop richtet sich an **junge Menschen**, die Interesse daran haben, die Gestaltung eines schönen, respektvollen und diskriminierungssensiblen Miteinanders aktiv mitzugestalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Workshopleitung: Serafina Blaas (sie/ihr), Awareness- und Teamtrainerin und Mediatorin

Teilnahmebedingung: zwischen 16 und 27 Jahre

Hier gibts mehr [Infos](#) & hier gehts zur [Anmeldung](#)



WEITERBILDUNG
& UNTERSTÜTZUNG

SEMINAR: WIE FÖRDERN STIFTUNGEN?

Sa, 28. September 2026

17 - 19 Uhr

kostenfrei!

Freiwilligen-Agentur Halle
Hansering 20

Viele gemeinnützige Organisationen verfügen über gute Projektideen, stehen jedoch vor der Herausforderung, passende Finanzierungsmöglichkeiten zu finden. Das Seminar widmet sich deshalb der Frage, welche Chancen die Stiftungsförderung für Vereine, Initiativen und freie Träger bietet und wie Förderanfragen erfolgreich vorbereitet werden können.

Im Mittelpunkt steht die praktische Vermittlung von Grundlagen zur Recherche geeigneter Stiftungen und Förderprogramme. Die Teilnehmenden lernen, welche Kriterien bei der Auswahl von Förderpartnern eine Rolle spielen und wie Projektideen zielgerichtet auf die Anforderungen von Stiftungen zugeschnitten werden können. Darüber hinaus werden typische Abläufe von Förderanträgen vorgestellt und Hinweise zur überzeugenden Präsentation gemeinnütziger Vorhaben gegeben. Das Angebot richtet sich sowohl an Organisationen mit konkreten Projektideen als auch an Interessierte, die erste Schritte im Bereich der Fördermittelakquise planen.

Referieren werden Olaf Ebert von der Stiftung Bürger für Bürger sowie Ulrike Rühlmann von der Bürgerstiftung Halle. Das Seminar bietet neben fachlichen Impulsen auch Raum für Fragen und den Austausch mit anderen Engagierten.

Wichtig: Anmeldungen zum Seminar **nur bis 24. September** möglich!

Hier gibts mehr [Infos](#) & hier gehts zur [Anmeldung](#)



EMPFEHLUNG

FESTIVAL MACHT- MONOPOL

Festival in Konzernhand - wem gehört die Kultur?

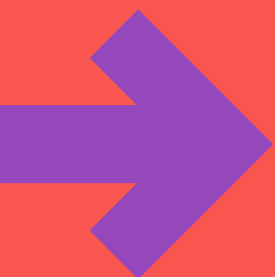
Festivals wie Sónar oder Wacken gehören längst nicht mehr nur der Szene, die sie großgemacht hat. Vier Unternehmensgruppen – Live Nation, CTS Eventim, AEG und Superstruct – prägen mit ihren Beteiligungen große Teile des europäischen Festivalmarkts. Als die Investmentfirma KKR 2024 den Superstruct-Konzern übernahm, boykottierten über 80 Künstlerinnen und Künstler das Sónar-Festival. DJ Aya, CTM-Kurator Michail Stangl und Erica Romero Pender von Live DMA sprechen über Marktkonzentration, steigende Ticketpreise und die Frage, wem Kultur eigentlich gehört.

Anschauen auf [Youtube](#) oder in der [arte Mediathek](#)

DANKE

**...DASS DU UNSEREN NEWSLETTER
BIS ZUM ENDE GELESEN HAST**

**FRAGEN?
FEEDBACK?
INFOS?**



kontakt@musikinhalle.de

0177 4599204

Mo, Di, Do 10:00 – 15:00

Mi: 12:00 – 15:00

Netzwerk Musikveranstaltende
Halle e.V.

Peißnitzinsel 4

06108 Halle Saale

Vereinsregister: Stendal, VR7152



@musikveranstaltendehalle



www.musikinhalle.de



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**